





ANHANG

INHALT

Über den Bericht	106
Materialitätsanalyse 2015	107
Mehrjahresübersicht	108
Mitarbeiterdaten	
Umweltdaten	
Gesellschaft und Engagement	
Finanzdaten	
Prüfbescheinigung	117

ANHANG

Über den Bericht

Der Bericht zur Unternehmensverantwortung 2016 (im folgenden CR-Bericht) wurde in Übereinstimmung (Kernoption) mit den internationalen Leitlinien G4 der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die Auswahl der materiellen Berichtsthemen basiert auf den Ergebnissen der Materialitätsanalyse im Jahr 2015. Gleichzeitig dienen die Informationen in diesem Bericht als Fortschrittsbericht für die Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact (Advanced Level), die wir auf Basis der von UNGC und GRI gemeinsam veröffentlichten Publikation „Making the Connection“ zugeordnet haben. Die entsprechenden Verweise auf die Global-Compact-Prinzipien wurden in den GRI-Index integriert.

Veröffentlichung

Der CR-Bericht erscheint parallel mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts. Der vorliegende CR-Bericht wurde am 8. März 2017 als Online-Bericht, im PDF-Format sowie in gedruckter Version in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Der Vorjahresbericht erschien am 9. März 2016. Bereits seit dem Jahr 2003 veröffentlicht der Konzern Berichte zu den Themen Umwelt, Personal, und Unternehmensverantwortung. Alle Berichte können über den Download-Bereich der Konzern-Website abgerufen werden.

Externe unabhängige Prüfung

Die Berichtsinhalte zu den materiellen Themen sowie die Inhalte des Kapitels Organisation und Strategie wurden einer unabhängigen externen Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, unterzogen. Der Prüfbescheinigung kann sowohl der Prüfungsumfang als auch das Ergebnis der Prüfung entnommen werden. Daten unserer klimaneutralen Produkte (CO₂-Ausgleich) sind Gegenstand des jährlichen Audits durch die Société Générale de Surveillance (SGS). Da das Ergebnis der Prüfung in der Regel erst nach dem Veröffentlichungstermin des CR-Berichts vorliegt, verweisen wir dazu auf die Konzern-Website.

Berichtsumfang

Der CR-Bericht deckt den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 ab und umfasst den Konsolidierungskreis, der auch dem Jahresabschluss 2016 zugrunde liegt. Es wurden alle Unternehmen einbezogen, die von der Deutsche Post AG beherrscht werden. Abweichungen von dieser Regel wurden kenntlich gemacht. Die Anteilsbesitzliste 2016 stellen wir auf der Konzern-Website zum Download bereit. Die Berichtsinhalte, die Bestandteil der unabhängigen externen Prüfung sind, wurden entsprechend gekennzeichnet (✓ PwC).

Verwendete Begriffe

Zugunsten der besseren Lesbarkeit des CR-Berichts verzichten wir in der Regel auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Selbstverständlich schließen Begriffe wie Mitarbeiter stets beide Geschlechter ein.

Erhebungsmethoden, Berechnungsgrundlagen

Quantitative Informationen zu Mitarbeitern werden in Kopfzahlen dargestellt, soweit nicht anders vermerkt, und entsprechen dem Stichtag 31. Dezember 2016. Erhebungsmethoden werden an den relevanten Berichtsstellen ausgewiesen. Berechnungsgrundlagen für Daten, wie auch Angaben, die einer Schätzung unterliegen, werden ebenfalls im direkten Bezug erläutert. Dies gilt auch für Veränderungen in den Berechnungsgrundlagen gegenüber dem Vorjahr. Angepasste Vorjahresdaten wurden entsprechend gekennzeichnet. Gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol weisen wir Treibhausgasemissionen für Scope 2 sowohl nach der standort- als auch der marktbasierter Methode als CO₂e-Bruttovolumen aus. Wenn im Text nicht weiter auf eine Methode Bezug genommen wird, handelt es sich stets um die marktbasierter Methode. Die Berechnungsmethoden entsprechen den Anforderungen des European Emissions Trading System (EU-ETS) sowie den Normen EN 16258 und ISO 14064.

Kontakt

Ihre Meinung ist uns wichtig: Fragen oder Anregungen können Sie per E-Mail an die Redaktion richten.

Deutsche Post AG – Zentrale – Zentralbereich
Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung,
53250 Bonn

Materialitätsanalyse 2015 ✓ PwC

Um die wesentlichen Themen aus den Bereichen Mitarbeiter, Umwelt und Unternehmensführung zu identifizieren, hat Deutsche Post DHL Group im Jahr 2015 erneut eine Materialitätsanalyse durchgeführt. Zudem wurden konkrete Ziele und Kennzahlen definiert bzw. bestätigt.

- Im Bereich Mitarbeiter fokussieren wir auf die Themen Mitarbeiterengagement, Weiterentwicklung von Mitarbeitern sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Im Bereich Umwelt konzentrieren wir uns auf die Themen Energieeffizienz sowie Luftverschmutzung und Lärm.
- Im Bereich Unternehmensführung setzen wir den Schwerpunkt auf die Aspekte Compliance, Datenschutz und -sicherheit sowie auf die Standards in der Wertschöpfungskette mit dem Schwerpunkt auf die Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette.

Kennzahlen in den Bereichen Compliance, Datenschutz- und Sicherheit sowie Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette berichten wir nicht, da diese Informationen sensible Daten für unser Geschäft betreffen.

Methodik der Materialitätsanalyse

Die Auswahl der für Deutsche Post DHL Group materiellen Themen fand in einem vierstufigen Prozess statt.

Im ersten Schritt teilten uns 500 Vertreter unserer Anspruchsgruppen im Rahmen einer internationalen und anonymisierten Online-Umfrage ihre Einschätzung zur Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen für unseren Konzern sowie zu unserer Performanz in den einzelnen Bereichen mit. Befragt wurden Mitarbeiter, Kunden, Investoren, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), politische Entscheidungsträger, Lieferanten, Journalisten, akademische Einrichtungen, Verbände und Gremien sowie CR-Experten aus anderen Unternehmen.

Der Fragenkatalog basierte auf den fünf Themengebieten „ethische Unternehmensführung und nachhaltige Geschäftsstrategie“, „Produktverantwortung und Geschäftspraktiken“, „Arbeitsbedingungen und Wahrung der Menschenrechte“, „Umwelt“ sowie „gesellschaftliches Engagement“. Die Themenliste wurde auf Basis der wichtigsten Nachhaltigkeitsinitiativen und -standardgeber (darunter Global Reporting Initiative – GRI, UN Global Compact, OECD) sowie auf Basis der Anforderungen von Kunden, CR-Rating-Agenturen und internen Bewertungsmethoden erstellt. Sie umfasst im Wesentlichen die bereits im Jahr 2013 für unser Unternehmen ausgewählten Themen.

Im zweiten Schritt wurden die Ergebnisse der Stakeholder-Befragungen mit den Erkenntnissen aus weiteren für unser Unternehmen relevanten Informationsquellen verknüpft.

Diese Quellen umfassen

- Informationen aus Interviews mit ausgewählten Stakeholdern,
- die Analyse von Kundenanforderungen,
- Erkenntnisse aus der externen Bewertung durch CR-Rating-Agenturen,
- die Bewertung globaler Trends und Themen (Issues Monitoring) sowie
- die Auswirkungen des Logistikgeschäfts auf Umwelt und Gesellschaft, basierend auf der Wirkungsstudie „Responsibility to act“ des Green Transformation Lab.

Im dritten Prozessschritt wurden das interne Nachhaltigkeitsgremium Responsible Business Practice Council sowie der Vorstand von Deutsche Post DHL Group im Rahmen von Interviews um ihre Einschätzung der Themenrelevanz gebeten. Ebenso fand eine Bewertung durch das mit unabhängigen, externen CR-Spezialisten besetzte Sustainability Advisory Council statt.

Im letzten Schritt wurden die durch die interne und externe Bewertung der als materiell eingestuften Themen durch das Management Board final bestätigt und mit individuellen Kennzahlen und Zielen hinterlegt.

Die materiellen Themen, ihre Kennzahlen und Ziele bilden die Grundlage für den kontinuierlichen Prozess von Leistungsverbesserung und entsprechender interner und externer Berichterstattung.

Ergebnisse der Materialitätsanalyse 2015 ✓ PwC

SEHR WICHTIG FÜR EXTERNE STAKEHOLDER	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innovation & Zukunftstechnologien ■ Nachhaltige Geschäftsstrategie ■ Respektvoller Umgang mit Arbeitnehmern ■ Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit 	<p>ACHT MATERIELLE RBP-THEMEN FÜR DPDHL GROUP</p> <p>Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Compliance ■ Standards in der Wertschöpfungskette ■ Datenschutz & -sicherheit <p>Mitarbeiter</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeiterengagement ■ Personalentwicklung ■ Arbeits- & Gesundheitsschutz <p>Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Energieeffizienz ■ Luftverschmutzung & Lärm
WICHTIG FÜR EXTERNE STAKEHOLDER	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umweltmanagementsysteme ■ Abfallmanagement & Recycling ■ Artenvielfalt & Ökosystemleistungen ■ Umwelt & sozialverantwortliche Produkte & Dienstleistungen ■ Transparenz & Offenlegung ■ Respekt & Unterstützung der Arbeitnehmerrechte und der Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen ■ Vielfältigkeit & Chancengleichheit ■ Gesundheitsmanagement & Wohlbefinden ■ Sicherheitsrisiko-Management & Geschäfts-kontinuitätsplanung ■ Direkter ökonomischer Beitrag ■ Indirekter ökonomischer Beitrag & Steuer ■ Gesellschaftliches Engagement 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte
	WICHTIG FÜR DEUTSCHE POST DHL GROUP	SEHR WICHTIG FÜR DEUTSCHE POST DHL GROUP

Mehrjahresübersicht

MITARBEITERDATEN

Anzahl Mitarbeiter Deutsche Post DHL Group zum 31. Dezember ✓ PwC

	2012	2013	2014	2015	2016	+/- % ggü. 2015
Mitarbeiter¹	473.626	479.690	488.824	497.745	508.036	2,1
Auf Vollzeitkräfte umgerechnet ²	428.129	434.974	443.784	450.508	459.262	1,9
Anteil Teilzeitbeschäftigung (in Prozent)	-	-	18	18	18	-
Mitarbeiter nach Regionen¹						
Europa	316.331	316.071	322.440	326.979	333.080	1,9
Davon Deutschland	201.425	203.607	205.731	208.740	211.093	1,1
Amerikas	75.243	78.728	76.230	78.027	81.152	4,0
Asien/Pazifik	64.888	67.473	72.121	73.843	75.045	1,6
Übrige Regionen	17.164	17.418	18.033	18.896	18.759	-0,7
Mitarbeiter nach Divisionen¹						
Post - eCommerce - Parcel	176.871	197.545	200.868	206.686	213.101	3,1
Express	92.862	75.490	79.896	87.453	90.181	3,1
Global Forwarding, Freight	45.128	44.903	47.079	44.737	44.283	-1,0
Supply Chain	145.293	148.565	148.329	147.650	149.279	1,1
Corporate Center/Anderes	13.472	13.187	12.652	11.219	11.192	-0,2

¹ Kopfzahl; ² Ohne Auszubildende

Mitarbeiter Deutsche Post DHL Group im Jahresdurchschnitt ✓ PwC

	2012	2013	2014	2015	2016	+/- % ggü. 2015
Mitarbeiter	472.321	478.903	484.025	492.865	498.459	1,1
Davon Arbeitnehmer	424.950	433.647	440.973	451.882	459.990	1,8
Beamte	42.461	40.321	37.963	35.669	32.976	-7,5
Auszubildende	4.910	4.935	5.089	5.314	5.493	3,4
Vollzeitkräfte¹	428.287	435.218	440.809	449.910	453.990	0,9

¹ Inklusive Auszubildende

Fluktuation Deutsche Post DHL Group (Prozent)¹ ✓ PwC

	2012	2013	2014	2015	2016
Konzern	10,6	12,1	12,6	13,6	14,9
Davon geplante Fluktuation	5,6	5,8	6,1	6,6	7,3
ungeplante Fluktuation	5,0	6,3	6,6	7,0	7,6
Ungeplante Fluktuation nach Regionen					
Europa	1,7	2,7	3,3	3,8	4,3
Davon Deutschland	0,5	0,4	0,6	0,9	0,9
Amerikas	15,5	17,4	15,6	15,7	18,8
Asien/Pazifik	9,6	10,8	11,5	11,9	10,4
Übrige Regionen	6,2	8,4	7,1	7,0	6,3

¹ Abdeckungsquoten im Konzern: 96 % (2016), 97 % (2015), 95 % (2014), 88 % (2013), 77 % (2012)

Interne Besetzungsquote von Führungspositionen Deutsche Post DHL Group

	2012	2013	2014	2015	2016
Konzern	85,9	87,4	86,9	81,1	78,3

Mitarbeiter nach Geschlecht Deutsche Post DHL Group zum 31. Dezember (Prozent)

	2012 ¹	2013 ¹	2014	2015	2016
Anteil weibliche Mitarbeiter	36,8	35,8	35,9	35,5	35,0
Anteil männliche Mitarbeiter	63,2	64,2	64,1	64,5	65,0
Anteile weibliche Mitarbeiter nach Regionen					
Europa	40,1	39,6	39,3	38,7	38,1
Davon Deutschland	45,7	45,4	45,2	44,3	43,4
Amerikas	30,8	28,1	30,2	32,0	31,7
Asien/Pazifik	29,8	29,7	29,7	28,8	27,9
Übrige Regionen	21,0	21,5	23,5	22,3	23,1

¹ Angepasst**Gremien und Führungskräfte Deutsche Post DHL Group nach Geschlecht zum 31. Dezember (Prozent) ✓ PwC**

	2012	2013	2014	2015	2016
Vorstand: Anteil weiblicher Mitglieder¹	14,3	14,3	14,3	14,3	14,3
Aufsichtsrat: Anteil weiblicher Mitglieder²	30,0	30,0	35,0	35,0	40,0
Oberes und mittleres Management: Anteil weiblicher Führungskräfte	18,5	19,6	19,3	20,7	21,1
Davon Deutschland	–	–	21,1	20,6	20,7

¹ Umfasst sieben Vorstandsressorts. Ein Vorstandsmitglied ist weiblich; ² Umfasst 20 Mitglieder: 10 Mitglieder Anteilseigner, 10 Mitglieder Arbeitnehmervertreter**Alterstruktur Mitarbeiter Deutsche Post DHL Group 2016**

	Durchschnittsalter	<20	21-30	31-40	41-50	51-60	61+
Konzern¹	41	2 %	20 %	25 %	26 %	23 %	4 %
Nach Regionen							
Europa	43	2 %	15 %	21 %	28 %	29 %	5 %
Davon Deutschland	45	3 %	14 %	16 %	29 %	33 %	5 %
Amerikas	38	2 %	28 %	29 %	22 %	15 %	4 %
Asien/Pazifik	35	1 %	34 %	40 %	18 %	6 %	1 %
Übrige Regionen	36	1 %	27 %	43 %	22 %	6 %	1 %

¹ Abdeckungsquote im Konzern: 94 % (2016)**Generationenvertrag Deutschland¹ zum 31. Dezember**

	2012	2013	2014	2015	2016 ²	+/- % ggü. 2015
Mitarbeiter mit Zeitwert-/ Lebensarbeitszeitkonten	12.850	16.737	18.788	20.404	25.724	26,1
Mitarbeiter in Altersteilzeit	446	1.429	2.323	3.305	4.307	30,3

¹ Umfasst die Mitarbeiter der Hauptgesellschaft in Deutschland, Deutsche Post AG; ² Inklusive Beamte**Mitarbeiter mit Behinderungen in Deutschland im Jahresdurchschnitt^{1, 2}**

	2012	2013	2014	2015	2016	+/- % ggü. 2015
Mitarbeiter mit Behinderungen	13.740	14.170	14.741	15.149	15.456	2,0
Beschäftigungsquote (in Prozent)	8,6	8,7	9,1	9,6	9,9	-

¹ Umfasst die Mitarbeiter der Hauptgesellschaft in Deutschland, Deutsche Post AG; ² Gemäß § 80 Sozialgesetzbuch IX.

Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung Deutsche Post DHL Group (Prozent) ✓ PwC

	2015	2016
Beteiligungsquote	73	74
Zustimmungsquoten je Kategorie		
Aktive Führung ¹	73	74
Mitarbeiter-Engagement	73	75
Kundenorientierung & Qualität	79	81
Zukunft & Strategie	69	72
Kommunikation	74	75
Zusammenarbeit	83	84
Lernen & Entwicklung	79	81
Arbeitsbedingungen	77	78
Kontinuierliche Verbesserung	65	67
Unternehmensverantwortung	75	77
Index Handlungsfähigkeit (Performance Enablement)	80	81

¹ Bonusrelevant für Führungskräfte.

Fort- und Weiterbildung Deutsche Post DHL Group¹

		2012	2013	2014	2015	2016	+/- % ggü. 2015
Trainingstage pro Mitarbeiter ✓ PwC	Anzahl	1,6	1,4	1,5	1,4	1,5	7,1
Davon Online Trainings	Anzahl	-	-	0,0	0,1	0,1	-
Trainingskosten pro Mitarbeiter²	€	168	148	150	149	143	-4,0
Trainingskosten pro Vollzeitkraft²	€	190	166	166	165	159	-3,6
Zufriedenheit mit Training³	%	70	70	71	79	81	2,5

¹ Abdeckungsquoten: 76 % (2016), 78 % (2015), 76 % (2014), 69 % (2013), 67 % (2012); ² Die Kosten wurden analog Textziffer 6, Anhang zum Konzernabschluss, ermittelt; ³ Entspricht dem Indikator "Lernen und Entwicklung" der jährlichen Mitarbeiterbefragung. Beteiligungsquote: 74 % (2016)

Personalaufwand und Human Capital ROI Deutsche Post DHL Group

		2012	2013	2014	2015	2016
Personalaufwand¹	Mio €	17.770	17.776	18.189	19.640	19.592
Davon Entgelte		14.179	14.300	14.583	15.723	16.092
Soziale Abgaben		2.094	2.110	2.164	2.300	2.324
Aufwendungen für Altersversorgung		984	883	965	1.031	607
Aufwendungen für sonstige Leistungen		513	483	477	586	569
Personalaufwandsquote²	%	32,0	32,4	32,1	33,2	34,2
Human Capital Return on Invest (ROI)³		1,15	1,16	1,16	1,12	1,18

¹ Textziffer 14, Anhang zum Konzernabschluss; ² Personalaufwand/Umsatz; ³ (EBIT+Personalaufwand)/Personalaufwand, gemäß Konzernabschluss

Krankenstand Deutsche Post DHL Group (%)¹ ✓ PwC

	2012	2013	2014	2015	2016
Konzern	5,2	4,8	4,9	5,1	5,1

¹ Abdeckungsquoten: 98 % (2016), 97 % (2015), 94 % (2014), 90 % (2013), 73 % (2012)

Arbeitsunfälle Deutsche Post DHL Group¹

	2013	2014	2015 ² ✓ PwC	2016 ² ✓ PwC
Unfallquote (LTIFR - Unfälle pro 200.000 Arbeitsstunden)	4,7	4,2	4,0	4,0
Nach Regionen				
Europa	k. A.	k. A.	6,3	6,4
Davon Deutschland	k. A.	k. A.	10,2	10,6
Amerikas	k. A.	k. A.	1,4	1,3
Asien/Pazifik	k. A.	k. A.	0,3	0,3
Übrige Regionen	k. A.	k. A.	0,8	1,9
Nach Divisionen				
Post - eCommerce - Parcel	10,8	10,1	10,0	10,2
Davon ohne Auslieferung Brief und Paket (Deutsche Post AG)	k. A.	k. A.	4,0	4,0
Express	4,0	3,5	2,8	3,1
Global Forwarding, Freight	1,9	1,0	0,9	1,0
Supply Chain	0,8	0,7	0,8	0,6
Corporate Center/Anderes	0,6	0,5	0,5	0,4
Ausfalltage pro Arbeitsunfall	14,4	14,2	15,6	14,8
Arbeitsunfälle mit Todesfolge³	k.A.	4	6	4
Davon infolge von Verkehrsunfällen	k.A.	k.A.	1	2

¹ Abdeckungsquoten: 96 % (ab 2015), 92 % (2014), 83 % (2013); ² Inklusiv weisungsgebundenes Personal; ³ Abdeckungsquoten: 100 % (ab 2015), 92 % (2014), 36 % (2013)

UMWELTDATEN**Flugzeuge nach Stickstoff (NOx)-Emissionen**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Flugzeuge	147	155	168	170	176	182	190
Davon CAEP/6 ¹	49	59	71	80	84	90	96
CAEP/4 ¹	36	36	33	32	39	46	49
CAEP/2 ¹	34	34	39	39	39	34	28
Ohne Klassifizierung	28	26	25	19	14	12	17

¹ Klassifizierung des „Committee on Aviation Environmental Protection“ (CAEP). Je höher die CAEP-Klasse eines Flugzeugs, desto strengere Auflagen werden erfüllt

Flugzeuge nach Lärmschutzklassen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Flugzeuge	147	155	168	170	176	182	190
Davon Kapitel 4	69	80	100	110	117	122	130
Kapitel 3	75	73	67	59	59	60	60
Davon mit Schalldämmung	20	17	15	9	3	0	0
Ohne Klassifizierung	3	2	1	1	0	0	0

Fahrzeuge nach Schadstoffklassen

	2015	2016
Anzahl Fahrzeuge¹	66.284	63.861
Davon Euro 6	4.592	8.701
Euro 5 + EEV	43.640	39.542
Euro 4	17.205	14.771
Euro 3 ²	847	847

¹ Umfasst die größten Fahrzeugflotten im Gültigkeitsbereich der Euro-Schadstoffklassen; ² Enthält auch Fahrzeuge der Euronormklassen 1 (2) und 2 (10)

Kraftstoffverbrauch für Transporte (Mio kg)¹ ✓ PwC

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Lufttransport						
Kerosin	1.019,1	1.059,0	1.151,0	1.188,0	1.312,8	1.332,5
Landtransport						
Flüssige Kraftstoffe gesamt	476,4	472,3	450,2	447,6	449,1	449,8
Davon Benzin	37,4	37,0	19,3	20,6	21,0	22,7
Biodiesel	1,5	1,8	0,7	1,0	1,4	2,9
Bioethanol	1,2	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2
Diesel	435,3	432,3	429,6	425,1	426,1	420,2
Flüssiggas (LPG)	1,0	0,9	0,6	0,9	0,5	1,2
Flüssigerdgas (LNG)						2,5
Gasförmige Kraftstoffe gesamt	1,4	2,2	3,2	4,4	4,9	1,9
Davon Biogas	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Erdgas (CNG)	1,2	1,8	2,9	4,2	4,7	1,7

¹ Beinhaltet nur die Verbräuche der eigenen Flugzeuge und Fahrzeuge.

Effizienzmaßnahmen Fahrzeuge

	2014	2015	2016
Konzern	17.599	20.939	25.516
Alternative Antriebsarten	1.976	2.886	4.177
Davon Elektroantrieb/Brennstoffzelle	346	881	2.432
Hybridantrieb	325	372	474
Flüssige Biokraftstoffe	0	0	30
(Bio-) CNG / LNG	767	864	701
Flüssiggas (LPG)	144	184	121
(Bio-) Ethanol	221	419	269
Dual Fuel	173	166	150
Weitere Maßnahmen	15.623	18.053	21.339
Davon Erweiterte Aerodynamik	1.673	1.880	1.740
Öko-Chiptuning & Geschwindigkeitsbegrenzer	6.768	6.963	8.637
Telematiksysteme	6.864	8.932	10.679
Leichtbau	267	278	283
Andere	51	0	0
Transportpartner	1.420	1.569	2.240
Alternative Antriebsarten	1.373	1.532	1.988
Davon Elektroantrieb/Brennstoffzelle	60	56	67
Hybridantrieb	1	0	1
Flüssige Biokraftstoffe	1.026	1.187	1.242
(Bio-) CNG / LNG	48	51	192
Flüssiggas (LPG)	219	219	266
(Bio-) Ethanol	1	1	207
Dual Fuel	18	18	13
Weitere Maßnahmen	47	37	252
Davon Erweiterte Aerodynamik	28	27	30
Telematiksysteme	10	10	215
Leichtbau	9	0	7
Gesamt	19.019	22.508	27.756

Gebäude: Energienutzung (Mio kWh) ✓ PwC

	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtverbrauch	3.127	3.393	3.247	3.113	3.489
Strom	1.737	1.824	1.697	1.690	1.647
Davon Ökostrom ¹	745	1.056	1.040	1.056	1.013
Konventioneller Strom	992	768	657	634	634
Erdgas	864	952	951	806	969
Heizöl ²	242	248	308	305	778
Fernwärme	185	202	189	195	54
Fernkühlung	8	8	8	1	8
Flüssiggas (LPG)	91	159	94	116	33

¹ Inklusive Elektrofahrzeuge; ² Enthält Mengen von Benzin und Diesel für Notstromversorgung

Wasserverbrauch an Standorten in Deutschland (in Mio Liter)¹

	2012	2013	2014	2015
Wasserverbrauch	1.102	1.363	1.097	1.054

¹ Daten werden auf Basis der jährlichen Verbrauchsabrechnungen erhoben und liegen zur Veröffentlichung dieses Berichts nicht vor

CO₂e-Effizienz (Indexpunkte)¹ ✓ PwC

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Konzern	0	3	9	15	18	20	22	26	29	30
Post - eCommerce - Parcel ²	0	16	17	18	27	26	25	28	31	31
Express ³	0	9	23	28	30	32	35	36	37	37
Global Forwarding, Freight ⁴	0	0	2	9	10	11	15	20	21	23
Supply Chain ⁵	0	-3	-4	11	20	26	23	27	32	30

¹ Vorjahre angepasst; Neugewichtung auf Basis absoluter CO₂-Emissionen bereinigt um Effizienzgewinne; ² Hauptbezugsgröße: CO₂e je Liter (physisches Volumen); ³ Hauptbezugsgröße: CO₂e je Tonnen-km; ⁴ Hauptbezugsgröße: CO₂e je Tonnen-km oder TEU (20-Fuß-Standardcontainer)-km; ⁵ Hauptbezugsgröße: CO₂e je Quadratmeter Lagerfläche und CO₂e nach Umsatz für Transportdienstleistungen nach Inflationsausgleich

CO₂e-Emissionen Deutsche Post DHL Group (Mio Tonnen) ✓ PwC

	2013	2014	2015 ¹	2016
Konzern²	28,31	29,03	27,02	26,92
Davon Scope 1	5,13	5,22	5,60	5,68
Scope 2	0,49	0,44	0,45	0,37
Scope 3	22,69	23,36	20,97	20,87
Emissionen nach Unternehmensbereichen				
Post - eCommerce - Parcel	1,56	1,60	1,69	1,84
Davon Scope 1	0,49	0,48	0,48	0,53
Scope 2	0,07	0,08	0,08	0,03
Scope 3	0,99	1,04	1,13	1,28
Express	8,18	8,66	9,23	9,43
Davon Scope 1	3,77	3,89	4,29	4,34
Scope 2	0,13	0,12	0,13	0,13
Scope 3	4,28	4,64	4,81	4,96
Global Forwarding, Freight	16,69	16,47	14,18	13,82
Davon Scope 1	0,16	0,16	0,14	0,13
Scope 2	0,05	0,05	0,05	0,05
Scope 3	16,47	16,26	13,99	13,64
Supply Chain	2,18	2,56	2,21	2,18
Davon Scope 1	0,68	0,68	0,67	0,66
Scope 2	0,20	0,16	0,15	0,15
Scope 3	1,31	1,72	1,39	1,37

¹ Angepasst; ² Nach Konsolidierung von internen Leistungsbeziehungen in Scope 3, einschließlich Corporate Center/Anderes

CO₂e-Emissionen der Scope 2 (Mio Tonnen) ✓ PwC

	Marktbasierte Methode		Ortsbasierte Methode	
	2015	2016	2015	2016
Konzern¹	0,45	0,37	0,90	0,81
Post - eCommerce - Parcel	0,08	0,03	0,26	0,19
Express	0,13	0,13	0,19	0,20
Global Forwarding, Freight	0,05	0,05	0,07	0,07
Supply Chain	0,15	0,15	0,32	0,31

¹ Konzern enthält Corporate Center /Anderes

CO₂e-Scope-3-Emissionen nach GHG-Kategorien (Mio Tonnen)

Kategorien	2014	2015	2016	Berücksichtigte Aktivitäten	Berechnungsmethode
Erworbene Produkte und Dienstleistungen ✓ PwC	2,7	2,5	2,0	Herstellung erworbener Produkte & Dienstleistungen.	Gem. DEFRA Berichtsleitfadens (EEIO).
Anlagegüter ✓ PwC	0,6	0,7	0,8	Herstellung von Anlagegütern.	Gem. DEFRA Berichtsleitfadens (EEIO).
Energie- und Kraftstoffvorketten ✓ PwC	1,1	1,3	1,3	Extraktion, Verarbeitung und Transport eingekaufter Energie-/Kraftstoffmengen sowie Leitungsverluste aus der Erzeugung von Strom, Fernwärme, -kälte.	IPCC Richtlinien, Internationalen Energieagentur, DIN EN 16258 sowie DEFRA Berichtsleitfadens.
Eingekaufte Transportdienstleistungen (Upstream) ✓ PwC	27,8	25,2	25,1		
Davon eingekaufte Transportdienstleistungen	22,9	20,9	20,8	Eingekaufte Transportdienstleistungen für unser gesamtes Geschäft	Betriebsdaten aus operativen und Business Intelligence Systemen, Emissionsfaktoren für Lufttransporte (NTM), Seetransporte (Clean Cargo Working Group), Straßentransporte (Handbuch für Emissionsfaktoren des Straßenverkehrs)
Davon Energie- und Kraftstoffvorketten der eingekauften Transportdienstleistungen	4,9	4,4	4,4	Zusätzlich berichten wir auch Emissionen aus Energie- und Kraftstoffvorketten für eingekaufte Transportdienstleistungen, um die Vorgaben der DIN EN 16258 zu erfüllen und das sonst bestehende Ungleichgewicht zwischen eigenen und fremdvergebenen Transporten auszugleichen.	Da Transportdienstleister in der Regel keine Informationen über verwendete Treibstoffarten zur Verfügung stellen, wurden die Emissionen für die wahrscheinlichste Kraftstoffart (Lufttransporte: Kerosin; Straßentransporte: Diesel; Seetransporte: Schweröl) mit Hilfe der Faktoren der DIN EN 16258 berechnet.
Produktionsabfälle	n. b.	n. b.	n. b.	Nur begrenzte Relevanz aufgrund des Geschäftsmodells vorhanden.	
Geschäftsreisen	0,05	0,1	0,1	Beinhaltet Emissionen aus Geschäftsreisen per Flugzeug. Emissionen aus Geschäftsreisen mit Firmenwagen sind bereits in Scopes 1 und 2 enthalten. Emissionen aus Geschäftsreisen per Bus/Zug/ Privat- oder Mietwagen sind nicht enthalten, da Datenqualität und Abdeckung unzureichend.	Die von unseren Vertragsreisebüros ermittelten Emissionsdaten wurden extrapoliert, um eine vollständige Abdeckung unserer Dienstreisen zu erhalten.
Pendelverkehre	0,5	0,7	0,7	Beinhaltet Emissionen aus Pendelverkehren unserer Mitarbeiter in Fahrzeugen, die nicht bereits in Scopes 1 und 2 enthalten sind.	Daten wurden anhand von Mitarbeiterzahlen und nationaler Statistik ermittelt.
Leasing (Upstream)	n. a.	n. a.	n. a.	Emissionen aus dem Betrieb von geleasteten Anlagen sind bereits in Scopes 1 und 2 erfasst.	
Nicht eingekaufte Transporte zur Nutzung unserer Dienstleistungen (Downstream)	n. b.	n. b.	n. b.	Eingekaufte Transportdienstleistungen sind bereits in Kategorie 4 enthalten. Nicht eingekaufte/beauftragte Transporte wurden geschätzt und aufgrund begrenzter Relevanz nicht berichtet.	
Verarbeitung verkaufter Waren und Zwischenprodukte	n. a.	n. a.	n. a.	Wir stellen keine Produkte zur weiteren Verarbeitung her.	
Nutzung verkaufter Waren	n. a.	n. a.	n. a.	Aufgrund des Geschäftsmodells als Dienstleister nicht anwendbar.	
Entsorgung und Verwertung verkaufter Waren	n. b.	n. b.	n. b.	Aufgrund des Geschäftsmodells nur eine begrenzte Relevanz vorhanden.	
Vermietung, Verpachtung und Leasing an Dritte	n. b.	n. b.	n. b.	Emissionen dieser Kategorie wurden geschätzt und wegen begrenzter Relevanz nicht berichtet.	
Franchising	n. b.	n. b.	n. b.	Emissionen dieser Kategorie wurden geschätzt und aufgrund begrenzter Relevanz nicht berichtet.	
Finanzanlagen	n. a.	n. a.	n. a.	Aufgrund des Geschäftsmodells nicht anwendbar.	

Abkürzungen: n.b. = nicht berichtet; n. a. = nicht anwendbar

Lokale Luftschadstoffe (Tonnen)^{1,2} ✓ PwC

	2013	2014	2015 ³	2016
Stickstoff (NO_x)	32.518	31.965	32.352	32.255
Landtransport	18.178	17.625	15.971	15.634
Lufttransport	14.340	14.340	16.381	16.621
Schwefeldioxid (SO₂)	1.825	1.771	1.930	1.922
Landtransport	675	621	615	588
Lufttransport	1.150	1.150	1.315	1.334
Feinstaub (PM₁₀)	1.195	1.129	1.157	1.134
Landtransport	976	911	907	881
Lufttransport	219	218	250	253

¹ Beinhaltet nur die Emissionen der eigenen Flugzeuge und Fahrzeuge; ² Die Berechnung der Luftschadstoffe für den Straßentransport erfolgt nach Kraftstoffverbrauch, für den Lufttransport nach Streckenprofil; Es wurden Emissionsfaktoren aus dem EMEP/EEA Air Pollutant Emission Inventory Guidebook (2013) sowie der US-Umweltschutzbehörde verwendet; ³ Angepasst

CO₂-Report: Erfasste CO₂e-Emissionen für Kundentransporte der Unternehmensbereiche¹

	2012	2013	2014	2015	2016
	CO ₂ in Tonnen		CO ₂ e in Tonnen ²		
Erfasste Emissionen gesamt	1.278.297	2.195.062	3.660.516	4.583.553	4.446.547
Davon Post - eCommerce - Parcel	77.391	85.745	104.601	101.387	99.451
Express	57.026	124.557	195.503	382.079	417.072
Global Forwarding, Freight	945.212	1.898.075	3.240.606	4.088.872	3.922.186
Supply Chain	198.668	86.685	119.806	11.215	7.838

¹ Die unabhängige Prüfung der Berechnungsmethode erfolgte durch Société Générale de Surveillance; ² CO₂e-Äquivalente, gemäß „GHG Protocol Product Lifecycle Accounting and Reporting“-Standard

Klimaneutrale Produkte: Ausgeglichene Kundenemissionen

	2012	2013	2014	2015	2016
	CO ₂ in Tonnen		CO ₂ e in Tonnen ¹		
Emissionsausgleich gesamt	179.889	193.760	255.113	253.434	253.603²
Davon Post - eCommerce - Parcel	143.806	148.692	189.471	185.235	188.027
Express	31.377	42.769	56.600	59.260	64.048
Global Forwarding, Freight	3.721	986	8.560	8.485	956
Supply Chain	316	120	83	68	82

¹ CO₂e-Äquivalente, gemäß „GHG Protocol Product Lifecycle Accounting and Reporting“-Standard; ² Daten vorbehaltlich der Prüfung durch SGS (Abschluss im März 2017); ³ Enthält 490 Tonnen CO₂e aus dem Segment Corporate Center/Andere

GESELLSCHAFT & ENGAGEMENT

Global Volunteer Day

	2014	2015	2016
Beteiligte Mitarbeiter (in Tausend)	108	110	106
Davon aktiv in Projekten beteiligten Mitarbeiter	77	78	76
beteiligt durch Geldspenden	31	32	30
Anzahl geleistete Stunden (in Tausend)	245	260	365
Anzahl Projekte	1.700	2.000	2.490

FINANZDATEN

Wesentliche Finanzkennzahlen

		2011 ¹	2012 ¹	2013 ¹	2014	2015	2016 ¹
Umsatz	Mio €	52.829	55.512	54.912	56.630	59.230	57.334
Post - eCommerce - Parcel		13.973	13.972	15.291	15.686	16.131	16.797
Express		11.691	12.778	11.821	12.491	13.661	14.030
Global Forwarding, Freight		15.118	15.666	14.787	14.924	14.890	13.737
Supply Chain		13.223	14.340	14.227	14.737	15.791	13.957
Corporate Center/Anderes		1.260	1.203	1.251	1.345	1.269	1.279
Konsolidierung		-2.436	-2.447	-2.465	-2.553	-2.512	-2.466
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	2.436	2.665	2.865	2.965	2.411	3.491
Post - eCommerce - Parcel		1.107	1.048	1.286	1.298	1.103	1.443
Express		916	1.110	1.083	1.260	1.391	1.548
Global Forwarding, Freight		440	514	478	293	-181	287
Supply Chain		362	419	441	465	449	572
Corporate Center/Anderes		-389	-423	-421	-352	-351	-359
Konsolidierung		0	-3	-2	1	0	0
Weitere Kennzahlen							
Capital Expenditure (CapEx)	Mio €	1.716	1.697	1.747	1.876	2.024	2.074
Personalaufwand	Mio €	16.730	17.770	17.776	18.189	19.640	19.592
Personalaufwandsquote ²	%	31,7	32,0	32,4	32,1	33,2	34,2
Steuerquote ³	%	23,7	20,2	14,0	15,5	16,4	11,2
Dividendenausschüttung	Mio €	846	846	968	1.030	1.031 ⁴	1.027
Ausschüttungsquote	%	72,7	51,6	46,3	49,7	66,9	48,2
Dividende je Aktie	€	0,70	0,70	0,80	0,85	0,85 ⁴	1,05 ⁴
Dividendenrendite	%	5,9	4,2	3,0	3,1	3,3	3,4
Dividendenberechtigte Aktien	Mio Stück	1.209,0	1.209,0	1.209,0	1.211,2	1.212,8	1.210,0 ⁵

¹ Angepasst; ² Personalaufwand/Umsatz; ³ Ertragsteuern/Ergebnis vor Ertragsteuern; ⁴ Vorschlag; ⁵ Schätzung

Prüfbericht

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT VON NACHHALTIGKEITSINFORMATIONEN

An die Deutsche Post AG, Bonn

Wir haben die mit einem ✓ PwC gekennzeichneten Angaben im Online-Bericht zur Unternehmensverantwortung 2016 der Deutsche Post AG, Bonn (im Folgenden „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 (im Folgenden „CR-Bericht“) einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.¹

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des CR-Berichts in Übereinstimmung mit den in den G4 Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen Entwurfs eines IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW EQS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und

Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Tätigkeiten eine Beurteilung der mit dem ✓ PwC gekennzeichneten Angaben im CR-Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im CR-Bericht verwiesen wird.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass bei kritischer Würdigung mit einer begrenzten Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die mit dem ✓ PwC gekennzeichneten Angaben in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Sicherheit gewonnen wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies beinhaltet die Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Angaben im CR-Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern;
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht;
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht;
- Abgleich von Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht;
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung.

¹ Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung bezog sich auf die deutsche Fassung des Berichts zur Unternehmensverantwortung 2016. Der Bericht zur Unternehmensverantwortung erscheint als Online-Bericht unter www.dpdl.de/cr-bericht2016.

Urteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ✓^{PwC} gekennzeichneten Angaben im CR-Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Ergänzende Hinweise - Empfehlungen

Ohne das oben dargestellte Urteil einzuschränken, sprechen wir folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Gesellschaft aus:

- Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ihre materiellen Themen inhaltlich weiter geschärft und die entsprechenden Steuerungsgrößen weiterentwickelt. Wir empfehlen der Gesellschaft für alle verbleibenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, für die bisher noch keine Steuerungsgrößen berichtet werden, entsprechende Steuerungsindikatoren für die externe Berichterstattung zu definieren.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Deutsche Post AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit wurde für Zwecke der Deutsche Post AG durchgeführt und die Bescheinigung ist nur zur Information der Deutsche Post AG über das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit bestimmt. Die Bescheinigung ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Deutsche Post AG gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

München, den 16. Februar 2017

Pricewaterhouse – Coopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hendrik Fink
 Wirtschaftsprüfer

ppa. Axel Faupel